

Koisyn Schneider



**KULTURFIT**

**Vielfalt tut gut!**

**Ausbildungsangebot**

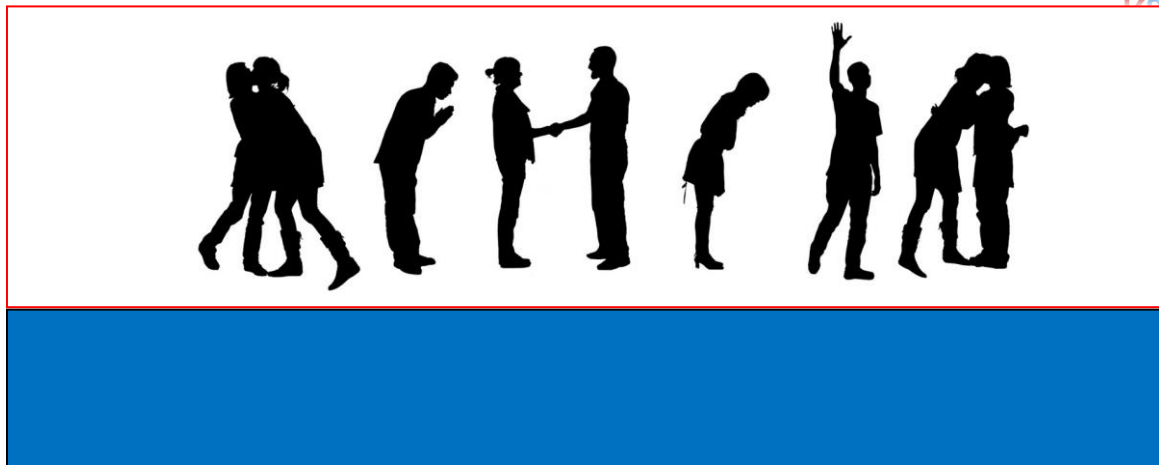
**2018 – 2022**

**Gewalt und Diversität**

Für alle Menschen, die das Zusammenleben von In- und AusländerInnen in der Schweiz verbessern wollen.

**kulturfit**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, Anmeldung und kulturelle Begegnungen mit Menschen.



Die einzelnen Bildungseinheiten wurden bereits in folgenden Institutionen durchgeführt:



Fachhochschule Nordwestschweiz,  
Basel



Integrationsinstitution, Basel



National Coalition Building Institute,  
Aarau



© Markthallen AG Basel



Sprache- und Integrationsinstitution, Bern



# Vorwort

Wir leben in einer wunderbaren Umgebung mit einer Vielfalt, in der viele Menschen unterschiedlicher Herkunft ihre Heimat gefunden haben. In diesem Zusammenhang findet in uns und um uns ein Prozess, uns mit unseren neuen „Fremden“ anzufreunden und diesen zu vertrauen, Leider gibt es immer wieder Menschen und Medien, die einseitig und plakativ gegen unsere neuen MitbürgerInnen hetzen. Aber genau das wollen wir nicht! Wir möchten ein klares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus setzen und unsere richtige Haltung entgegensetzen. Damit die Gleichheiten und Unterschiede als lebenswerte Qualitäten bei Menschen berücksichtigt werden.

Kulturfit-Training bietet Workshops für Schulklassen und Gruppen zu den Themen Diskriminierungen, Zivilcourage, Rassismus und Gleichbehandlung an. Diese Workshops ermöglichen einerseits das Erkennen und Anerkennen von Vielfalt, die Beschäftigung mit Vorurteilen und das Sichtbarmachen von Diskriminierungen und institutionellem Rassismus, andererseits das Entwickeln von zivilcouragierten Handlungsmöglichkeiten in alltäglichen Diskriminierungssituationen.

Die Workshops werden von «Gewalt und Diversität» - Trainerin geleitet. Die jeweils angegebenen Kosten beinhalten Vorbereitung, Umsetzung, Dokumentation und Evaluierung der Trainings. Alle Workshops werden auf die jeweilige Klasse bzw. Gruppe zugeschnitten, daher erfolgt im Vorfeld mit den AuftraggeberInnen eine Abklärung der Ziele und Nichtziele, der Erwartungshaltungen und der organisatorischen Details.

Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren haben gezeigt, dass sich zur Sensibilisierung für die Themen Diskriminierung, Gleichbehandlung und Vielfalt halbtägige Workshops am besten eignen.

Koisyn Schneider

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Ihr Nutzen: unser erfahrungsbasiertes Bildungskonzept</b>	<b>5</b>
<b>Sie sind unser Zielpublikum</b>	<b>6</b>
<b>Methodenvielfalt sichert den Erfolg</b>	<b>7</b>
<b>DAS TRAININGSPROGRAMM</b>	
1.01 Workshop-Diskussionen: «Da mach`ich nicht mit!»	8
A. Wir haben viel zu viele Ausländer hier.»	8
B. «Sie nehmen uns die Arbeitsplätze weg.»	8
C. «Die wollen sich überhaupt nicht anpassen.»	8
D. «Viele Ausländer sind Kriminelle.»	8
E. «Ausländische Jugendliche suchen immer Streit»	8
F. «Die Ausländer nützen unser System aus.»	8
G. «In Wahrheit werden Frauen mit Kopftuch unterdrückt.»	8
H. «Der Islam möchte in der Schweiz an die Macht kommen.»	8
I. «Die Flüchtlinge überfluten unser Land.»	8
J. «Asylwerber sind ja nur Wirtschaftsflüchtlinge.»	8
K. «Am Nationalsozialismus war nicht alles schlecht, da konnte man noch sicher auf die Strasse gehen.»	8
L. «Wir brauchen wieder einen starken Mann.»	8
1.02 «Wie gehe ich mit der Fremdenfeindlichkeit vor?»	9
1.03 «Vielfalt und Zivilcourage»	10
1.04 «Sensibilisierung»	11
1.05 «Civilcourage cyber hate.»	12
<b>kulturfit – Wer wir sind</b>	<b>13</b>



## IHR NUTZEN: UNSER ERFAHRUNGSBASIERTES BILDUNGSKONZEPT

Die Trainingseinheiten werden in Seminarform mit Workshop-Charakter angeboten. Die Themen sind als einzeln oder aufbauend konzipiert. TN werden prozessorientiert, praxisnah geschult.

Kompetenzfestigung einschliesst mit sich die Drei Komponenten der Interkulturellen Kompetenz:

- interkulturelles Wissen
  - Interkulturelle Sensibilität
  - Interkulturelle Handlungskompetenzen
- 
- Zusammenleben von In- und AusländerInnen in der Schweiz zu verbessern
  - Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen
  - Aufeinanderzugehen von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion zu fördern
- 
- Ein klares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen
  - Den «rechten» Sprüchen die richtige Haltung entgegensetzen
  - Gegenfragen -und Argumententen-Technik lernen
  - Eigene Überzeugungskraft stärken



ZIEL



FOKUS

### Seminarauswertung

Teilnehmer erhalten am Schluss der jeden Einheit eine Kursbestätigung.



Die folgenden Trainingseinheiten basieren auf der Grundlage einer Teilnehmerstruktur, die am Training freiwillig teilnehmen, eine Eigenmotivation mitbringen und offen für neue Erfahrungen sind.



## SIE SIND UNSER ZIELPUBLIKUM

**Das Bildungsangebot richtet sich an**

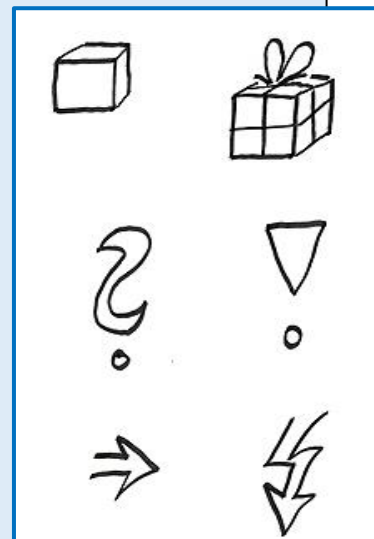
- ) Kinder, Jugendliche
- :) Schulklassen
- ) Erwachsene



## METHODENVIELFALT SICHERT DEN ERFOLG

Folgenden Methoden werden je nach Situation und lösungsorientiert eingesetzt. Das heisst unter der Berücksichtigung der Sprachniveaus und Lernbiografien der Kursteilnehmer, aber auch der Grösse der Gruppe.

- Team-/Gruppen-/Einzelarbeit
- Kollegiale Beratung
- Open space orientierte Methoden
- Rollen- und Planspiele
- Vortrag
- Diskussion
- Erkundungsauftrag
- Selbstanalyse
- Feedbackübungen
- Praxistransfer
- Kreativtechniken
- Körperwahrnehmungsübungen
- Entspannungstechniken
- Komparatives denken
- Phantasiereisen



# DAS TRAININGSPROGRAMM

## 1.01 DA MACH`ICH NICHT MIT!

Mit diesen Workshops-Diskussionen möchte ich die Teilnehmenden verhelfen in den unerwarteten Situationen den eigenen Mut zu erfordern und zu eigenem Wort zu ergreifen. Die abwertenden Zuschreibungen mit sicheren Argumentationstechniken zu beseitigen. Es gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit sich der Anderen /«fremden» Kulturen zu annähern.

Das Angebot ist ideal auch für die Projektwochen auf der Primar- und Sekundarstufe der Volksschule.

1.01 Workshop-Diskussionen: «Da mach`ich nicht mit!»

- A. Wir haben viel zu viele Ausländer hier.»
- B. «Sie nehmen uns die Arbeitsplätze weg.»
- C. «Die wollen sich überhaupt nicht anpassen.»
- D. «Viele Ausländer sind Kriminelle.»
- E. «Ausländische Jugendliche suchen immer Streit»
- F. «Die Ausländer nützen unser System aus.»
- G. «In Wahrheit werden Frauen mit Kopftuch unterdrückt.»
- H. «Der Islam möchte in der Schweiz an die Macht kommen.»
- I. «Die Flüchtlinge überfluten unser Land.»
- J. «Asylwerber sind ja nur Wirtschaftsflüchtlinge.»
- K. «Am Nationalsozialismus war nicht alles schlecht, da konnte man noch sicher auf die Strasse gehen.»
- L. «Wir brauchen wieder einen starken Mann.»

EINHEITEN

Jede Einheit beinhaltet die Einführung einer Gegenfrage, das Argumentieren, Tipps und Infos.

INHALT

In Diskussionen wird es mit Beispielen aus Erfahrungen der selbst Teilnehmer begründet und analysiert. Dabei werden diese mit zahlreichen eigenen methodischen und Übungselementen der Trainerin angereicht.

Jede Einheit hat den idealtypischen Ablauf von zwei 3-4 Stunden.

DAUER



# DAS TRAININGSPROGRAMM

## 1.02 WIE GEHE ICH MIT DER FREMDENFEINDLICHKEIT VOR?

Das Grundziel der heutigen multikulturellen Gesellschaft ist ein friedliches Zusammenleben aller Menschen. Die Diversität hat leider auch ihre negativen Auswirkungen. Das geschieht dann, wenn einzelne Kulturschichten sich teilweise oder ganz introvertieren und nicht zu einem Dialog bereit sind.

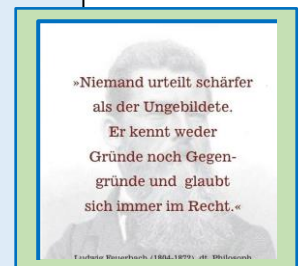
- Die Kultur und Begegnung mit Fremdem neu denken
- Eigene Einstellung hinterfragen
- von Vorurteilen zu neuen Wertorientierungen
- Das Leben von SchweizerInnen und AusländerInnen verbessern

- Erscheinungsformen der Fremdenfeindlichkeit
- Gesellschaftliche Reaktionen
- Gesetzliche Basis
- Stopp! Nicht mit mir.
- Ich und Du wir sind gleich.

Die Erfahrungen und Erlebnisse der Teilnehmenden als Ausgangspunkt für eine gezielte Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansichten von anderen in Einklang bringen.

- Sich auf die Konfrontation mit den Ansichten von anderen einzulassen.
- In einer Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmenden wirksam agieren.

Erwachsene und Jugendliche  
SchweizerInnen und AusländerInnen



ZIELSETZUNGEN

INHALTE

ARBEITSPRINZIPIEN

ZIELPUBLIKUM



# DAS TRAININGSPROGRAMM

## 1.03 VIELFALT UND ZIVILCOURAGE

Das Thema beansprucht zwei Halbtage oder ein Tag im Rahmen eines Wochenprojekts.

DAUER

Am ersten Halbtage steht das Thema „Vielfalt“ im Mittelpunkt. Ausgehend von der Vielfalt in der Gruppe bezüglich Name, Familie, Herkunft, Geschlecht, Religion etc. lernen die Kinder, Selbst- und Fremdwahrnehmung zu hinterfragen, Zuschreibungen zu erkennen, Grenzen wahrzunehmen und Gefühle zu benennen.

INHALT

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertzuschätzen
- einen positiven Umgang miteinander zu gestalten

ZIEL

Am zweiten Halbtage geht es um die Zivilcourage „im Kleinen“, also in der Klasse, in der Schule und im Freundeskreis. Die Kinder nähern sich spielerisch den Themen Achtsamkeit und Verantwortung an und sie erlernen Handlungskompetenzen in Konfliktsituationen.

INHALT

- soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und Selbstbehauptung zu stärken.

ZIEL

Kinder zwischen 6-11 Jahren

ZIELPUBLIKUM

# DAS TRAININGSPROGRAMM

## 1.04 SENSIBILISIERUNG

In diesem Workshop haben die Teilnehmer eine Möglichkeit für eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen:

- Vorurteile
  - Fremd-/Anderssein
  - Diskriminierung
- 
- Welche Vorurteile habe ich selbst und wie gehe ich damit um?
  - Was macht meine Identität aus?
  - Wie wirkt sich Diskriminierung auf Einzelne aus?
- 
- Vielfalt zu erkennen und anzuerkennen
  - sich mit dem Entstehen von Vorurteilen zu beschäftigen
  - Auswirkungen von Diskriminierung und institutionellem Rassismus sichtbar zu machen
- 
- Vorurteile reflektieren
  - Strategien im Umgang mit Vielfalt erarbeiten

Jugendliche ab 16 Jahren



INHALT

ZIELSETZUNGEN

METHODE

ZIELPUBLIKUM

# DAS TRAININGSPROGRAMM

## 1.05 CIVILCOURAGE CYBER HATE

Diskriminierende Situationen on- und offline stehen im Zentrum dieses Workshops. Zusätzlich zum „klassischen“ Zivilcourage-Training vermittelt dieser Workshop Medienkompetenz.

- Jugendliche darin unterstützen, reflektiert gefährdende Inhalte zu erkennen, sie richtig einzuordnen und souveräner damit umzugehen.
- Handlungskompetenzen zu vermitteln und der ungeschützten Konfrontation mit rassistischen Inhalten und Hass-Botschaften im Internet entgegenwirken.

ZIELSETZUNGEN

Dabei vermitteln die Trainings mit interaktiven Methoden folgende Kompetenzen:

- Wie treten radikale/rechtsextreme/rassistische Gruppen im Internet auf?
- Woran erkenne ich sie?
- Welche Codes werden verwendet
- Wie kann ich selbst aktiv dagegen vorgehen?
- Was ist Cybermobbing, und was kann ich dagegen tun?

KOMPETENZEN

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, durch Eigenrecherche und Online-Übungen die Tragweite und Radikalität der Themen im Netz selbst zu erleben.

METHODE

Jugendliche ab 14 Jahren

ZIELPUBLIKUM

Zwei Halbtage

DAUER

## KULTURFIT –WER WIR SIND

Kulturfit ist ein individuelles Unternehmen, das sich auch auf der regionalen und internationalen Zusammenarbeit interessiert und orientiert.

Die Angebote richten sich an Fachkräfte, Mitarbeitenden der Verwaltungen und der Integrationsinstitutionen, und Zivilgesellschaft.



Kulturfit entstand in 2018. Die Gründerin und Trainingsprogrammleiterin Koisyn Schneider ist Erwachsenenbildnerin FA, Sprach- und Integrationskursleiterin, Trainerin Interkulturelle Kompetenzen, Gewalt und Diversität, Trainerin «Gewalt, Peacemakers und Konflikte», Leseanimatorin «Family Literacy»

Die Bildungsprogramme und Massnahmen von kulturfit zielen darauf Veränderungskompetenzen auf drei Ebenen zu fördern: Sie stärken individuelle Handlungskompetenzen, erhöhen persönliche Werteskala und Organisationen und Verwaltungen sind besser befähigt in ihren kommunikativen Interaktionen mit Klienten und mit eigenen Mitarbeitenden.

Als methodische Instrumentarium ist modular verfügbar und wird den jeweiligen Anforderungen lösungsgerecht angepasst. Hauptarbeitstechniken sind face-to-face-Begegnungen in den simulierten Situationen mit Austausch- und Dialoginteraktionen.

Kooperationspartner

- Sabina Manik, Übersetzerin/Buchautorin
- Hans Bleuer, Führungskräftetrainer/Buchautor

**kulturfit**

Rainmättliweg 14

CH-4413 Büren

Fon: +41 (0) 79 844 11 84

E-Mail: [koisyn@hotmail.com](mailto:koisyn@hotmail.com)

[www.kulturfit.ch](http://www.kulturfit.ch)



**KULTURFIT**